

## News vom Bio-Hof Obere Muolte

Wie schön dieser Herbst war. Wir waren froh um das wüchsige Wetter und konnten die Tiere bis Ende Oktober draussen weiden lassen. Aktuell sind wir am Vorbereiten für den Adventsmarkt in Schelten, welcher dieses Wochenende stattfindet.



Am Adventsmarkt Schelten hat es schöne Stände mit selbstgemachten, liebevoll hergestellten Produkten der Bewohner/innen aus Schelten und externen Aussteller/innen. Es gibt diverse Hofprodukte, Backwaren, Bastelwaren, Adventskränze, Kerzen und noch vieles mehr. Ein super Ort um sich für die Weihnachtszeit einzustimmen und schöne Geschenke zu kaufen. An unserem Stand verkaufen wir unter anderem Knoblibrot und Glühwein, unsere Mostbröckli und Jurawürste, Dörrfrüchte und -Gemüse von unseren Obstbäumen und dem Garten sowie Bio-Bergkäse von Verwandten aus der Region. Weitere Infos zum Adventsmarkt gibt es [hier](#). Ein Besuch lohnt sich.



Auf dem Hof sind wir bereit für den Winter. Seit Anfang November haben wir alle Tiere im Stall. Auf den Wiesen und Weiden hätte es zwar immer noch etwas Gras, aber nun lassen wir die Flächen ruhen und Reserven bilden, für das nächste Jahr. Eine Faustregel besagt, dass ein Grasbestand etwa Fausthoch in den Winter soll, damit im kommenden Frühling genügend Energie vorhanden ist für einen raschen Aufwuchs. Zudem ist der Boden jetzt im Spätherbst meistens recht nass und trocknet nur schlecht ab. Die Tiere würden Trittschäden machen, Lücken würden entstehen und dies bietet dann Platz für unerwünschte Pflanzen.



Winterzeit ist Holzerzeit. Zu unserem Betrieb gehören 16 ha Wald. Das Holz nutzen wir als Bauholz oder Brennholz. Ein Teil brauchen wir für den Eigenbedarf und den Rest können wir verkaufen. Wie im Grasland setzten wir auch im Wald leichte Maschinen ein und tragen dadurch Boden, Flora und Fauna Sorge. Durch unsere einfache Maschinerie und das schwierige Gelände im Jura ist die Waldarbeit sehr aufwändig und gefährlich. Trotzdem ist die Arbeit sehr wichtig. 1. um dem Neuaufwuchs eine Chance zu geben und damit den Wald zu «verjüngen», 2. um den kostbaren, natürlichen Rohstoff Holz zu gewinnen. Wie wir an unserem Stöckli selber erleben dürfen, ist Holz zum Beispiel ein super Baumaterial mit vielen positiven Eigenschaften. Sei dies baubiologisch wie aber auch wegen dem angenehmen Wohngefühl in einem Holzhaus.

